

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898**

172 (25.6.1898) Mittags



# Karlsruher Zeitung.

Samstag, 25. Juni, Mittags.

№ 172.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Zig.“ — gestattet.

1898.

## Reichstags-Wahl

vom 24. Juni 1898.

(Vorläufige Ermittlungen.)

Konstanz. Hauser (nat.-lib.) 7 762, Hug (Centr.) 10 543 Stimmen. Hug gewählt.  
Donauwörth. Faller (nat.-lib.) 10 946, Schüler (Centr.) 10 065 Stimmen. Faller gewählt.  
Körrach. Blankenhorn (nat.-lib.) 9 029, Fehrenbach (Centr.) 5 487 Stimmen. Blankenhorn gewählt.  
Freiburg. Rau (nat.-lib.) 9 632, Marbe (Centr.) 11 946 Stimmen. Marbe gewählt.  
Lahr. Weingärtner (nat.-lib.) 7 592, Schättgen (Centr.) 9 616 Stimmen. Schättgen gewählt.  
Offenburg. Rheinau (nat.-lib.) 6 114, Reichert (Centr.) 8 860 Stimmen. Reichert gewählt.  
Pforzheim. Frank (nat.-lib.) 10 630, Agfner (Soz.) 12 871 Stimmen. Agfner gewählt.  
Karlsruhe. Schneider (nat.-lib.) 12 602, Ged (Soz.) 12 820 Stimmen. Ged gewählt.  
Mannheim. Baffermann (nat.-lib.) 14 369, Dreesbach (Soz.) 19 054 Stimmen. Dreesbach gewählt.  
Heidelberg. Ged (nat.-lib.) 42 750, Armbruster (Centr.) 7 175 Stimmen. Ged gewählt.  
Eppingen-Bretten. Lude (konservativ und Bund der Landwirthe) 10 635, v. Mensingen (Centr.) 9 375 Stimmen. Lude gewählt.

Berlin, 24. Juni. Bis 11 Uhr Abends. 54 Wahlergebnisse bekannt. Davon 5 Konservativ, 3 Reichspartei, 5 Centrum, 1 Reformpartei, 9 Nationalliberale, 4 freisinnige Vereinigung, 15 freisinnige Volkspartei, 11 Sozialisten und 1 Antifemist.

Berlin, 25. Juni. Die Freisinnigen siegten im ersten, zweiten und fünften Berliner Wahlkreis. Die Sozialisten im dritten. Letztere verlieren somit in Berlin zwei Siege.

Berlin, 25. Juni. Bis Früh 4 Uhr waren 117 Wahlergebnisse bekannt, darunter 13 Konservativ, 6 Reichspartei, 10 Centrum, 3 Reformpartei, 21 Nationalliberale, 7 freisinnige Vereinigung, 24 freisinnige Volkspartei, 7 Deutsche Volkspartei, 1 Bund der Landwirthe, 18 Sozialdemokraten, 3 Wille, 4 Wilde.

Berlin, 25. Juni. Unter den Gewählten befinden sich Richter (freis. Ver.), Alwardt (Antif.), Vevekov (konf.), Prinz Schönau (nat.-lib.), Hänel (freis. Ver.), Hahn (Bund der Landwirthe), Richter (freis. Volksp.), Stumm (Reichsp.), Prinz Georg Schönau (Carlatth (konf.), Leipziger (konf.), Legien (Soz.), Luetgenau (Soz.), Paasche (nat.-lib.).

Berlin. I. Langerhans (freis. Volksp.) gewählt.  
Berlin II. Kreitzing (freis. Volksp.) wurde gewählt mit 28 880, Fischer (Soz.) hatte 28 681 Stimmen.

Berlin. III. Heinz (Soz.) gewählt.  
Berlin. V. Jwid (freis. Volksp.) gewählt.  
Ludwigshafen (Stadt). Gewählt ist: Ehrhardt (Soz.) 5 347 Stimmen. Mechttersheimer (nat.-lib.) erhielt 2 676 Stimmen.

Mainz. Dr. Schmidt (Centr.) mit 800 Stimmen Majorität gewählt.

Köln. Trimbom (Centr.) gewählt.  
Breslau (St.). Tuhauer (Soz.) gewählt.  
Stettin. Bröhmel (freis. Ver.) gewählt.

Schleswig. Jolobien (freis. Volksp.) gewählt.  
Meiningen. Müller (freis. Volksp.) gewählt.  
Dortmund. Hilft (nat.-lib.) gewählt.

Hirschberg. Vlell (freis. Volksp.) gewählt.  
Mörsleben. Schmidt (Soz.) gewählt.  
Darmstadt. Cramer (Soz.) gewählt.

Dresden A. Gewählt Gradnauer (Soz.)  
Düsseldorf. Kirch (Centr.) gewählt.  
Mey. Pierjon (Centr.) gewählt.

Schaumburg-Lippe. Bisanz (freis. Ver.) gewählt.  
Rittau. Fischer (Soz.) gewählt.  
Danzig. Rädert (freis. Ver.) gewählt.

Glogau. Hoffmeister (freis. Ver.) gewählt.  
Bunzlau. Schmieder (freis. Volksp.) gewählt.  
Frankfurt a. D. Haate (Reichsp.) gewählt.

Breslau-Land. Limburg-Stirum (konf.) gewählt.  
Braunschweig. Vlos (Soz.) gewählt.  
Grünberg. Munkel (freis. Volksp.) gewählt.

Striegau. Richtofen (konf.) gewählt.  
Bodum. Franken (nat.-lib.) gewählt.  
Hagen. Richter (freis. Volksp.) gewählt.

Solingen. Sabin (konserv.) gewählt.  
Lennep. Fischbed (freis. Volksp.) gewählt.  
Wanzleben. Heiligenstadt (nat.-lib.) gewählt.

Goslar. Horn (nat.-lib.) gewählt.  
Arnsvalde. Alwardt (Antifemist) gewählt.  
Salz a. Saale. Kunz (Soz.) gewählt.

Hörlich. Aders (freis. Volksp.) gewählt.

Döbeln. Lehr (nat.-lib.) gewählt.

Zeltow. Zubeil (Soz.) gewählt.

Osthavelland. Pauli (Reichsp.) gewählt.

Waldenburg. Sachse (Soz.) gewählt.

Königsberg N. M. Levekov (konf.) gewählt.

Deffau. Köfide (wild) gewählt.

Ulm. Hähne (deutsche Volksp.) gewählt.

Saarbrücken. Holz (nat.-lib.) gewählt.

Wiesbaden. Wintermeyer (freis. Volksp.) gewählt.

Meißen. Dabel (Reformp.) gewählt.

Obernarm. Pauls (Reichsp.) gewählt.

Sagan. Müller (freis. Volksp.) gewählt.

Westhavelland. Voebel (konserv.) gewählt.

Halberstadt. Rinpan (nat.-lib.) gewählt.

Eschwege. Christen (Reichsp.) gewählt.

Jauer. Hermes (freis. Volksp.) gewählt.

Bernburg. Albrecht (Soz.) gewählt.

Erfurt. Jacobsföter (konserv.) gewählt.

Sondershausen. Börner (nat.-lib.) gewählt.

Mühlhausen i. Th. Eichhoff (freis. Volksp.) gewählt.

Nordhausen. Wiens (freis. Volksp.) gewählt.

Coburg. Bedke (freis. Volksp.) gewählt.

Soran. Kees (Soz.) gewählt.

Winden. Graf Roon (konf.) gewählt.

Kannstadt. Fieber (nat.-lib.) gewählt.

Bleck-Rüneburg. v. Wangenheim (Welfe) gewählt.

Torgau. Knörde (freis. Volksp.) gewählt.

Bielefeld. Humann (Centr.) gewählt.

Kolmar. Preis (dem.-ker.) gewählt.

Plauen i. V. Hebler (konf.) gewählt.

Königsberg i. P. Land. Graf Dönhoff (konf.) gewählt.

Barl. Träger (freis. Volksp.) gewählt.

Oldenburg. Bergmann (freis. Volksp.) gewählt.

Guben. Prinz Schönau (nat.-lib.) gewählt.

Dittwil. v. Stumm (Reichsp.) gewählt.

Hannau. Schulze-Steinen (nat.-lib.) gewählt.

Waldeck. Moeller (Reichsp.) gewählt.

Stittmarshagen. Karle (nat.-lib.) gewählt.

Altena-Herllohn. Langemann (freis. Volksp.) gewählt.

Sameln. Hirsche (nat.-lib.) gewählt.

Lauenburg. Graf Bernstorff (Reichsp.) gewählt.

Löbau. Förster (konf.) gewählt.

Hagen. Richter (freis. Ver.) mit 15 606 Stimmen gegen

Timpe (Soz.), welcher 9 639 Stimmen erhielt, gewählt.

Apenrade. Raab (Reformp.) gewählt.

Holzminde. Calver (Soz.) gewählt.

Wittenberg-Schweinitz. Siemens (freis. Ver.) gewählt.

Kiel. Hänel (freis. Ver.) gewählt.

Harburg. Dephen (nat.-lib.) gewählt.

Geestmünde. Hahn (Bund der Landwirthe) gewählt.

Udermünde-Usedom-Wollin. Gaulde (freis. Ver.) gewählt.

Marburg. Voedel (Antif.) gewählt.

Erlingen. Brobeck (d. Volksp.) gewählt.

Böblingen. Friedrich Hausmann (d. Volksp.) gewählt.

Herford-Halle. Duentin (nat.-lib.) gewählt.

Tilsit. Bränsche (freis. Volksp.) gewählt.

Heilbronn. Hegelmaier (konf.) gewählt.

Heilbronn, 24. Juni, 11 Uhr 30 Minuten Abends: Vor

dem Rathhause demonstrieren eine große Volksmenge

durch Johlen und Schreien gegen die Wahl Hegelmeyer's.

Rittler, der Gegenkandidat Hegelmeyer's, forderte von der

Rathhausstreppe aus die Leute auf, auseinanderzugehen. Land-

jäger mit aufgepflanztem Seitengewehr versuchten vergeblich,

den Platz zu räumen. Einige Verhaftungen wurden vor-

genommen. Der Tumult dauert fort. — 12 Uhr 40 Min.

Nachts: Soeben treibt eine Abtheilung Militär einen Trupp

Excedenten zurück und besetzt den Marktplatz und das

Rathhaus. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen. Die

Excedenten zertrümmerten mehrere Fensterscheiben des Rath-

hauses mit Biergläsern und Steinen.

Heilbronn, 24. Juni, 1 Uhr 15 Minuten Nachts. Das

Militär besetzt auch die umliegenden Straßen des Markt-

platzes. Die Ruhe scheint wiederzukehren. Eine Verwun-

dung soll vorgekommen sein.

## Der spanisch-amerikanische Krieg.

(Telegramme.)

\* Washington, 25. Juni. Dem Staatsdepartement zugegangene Meldungen bestätigen die bisher als Gerücht aufgetretene Meldung, daß das von Cadix ausgelaufene Geschwader den Kurs nach Osten genommen hat.

\* Washington, 25. Juni. Von gut unterrichteter Seite wird gemeldet, das Geschwader Camara's würde in den Suezkanal einlaufen. In diesem Falle würde sofort ein aus den tüchtigsten und schnellsten Schiffen der Flotte des Admirals Sampson gebildetes Geschwader nach dem Mittelmeer abgehen, um die spanischen Häfen zu beschließen. Man hält dies nach den aufgestellten Berechnungen für leicht durchführbar. Die Re-

gierung kaufte als Transportschiffe sechs Ueberseedampfer. Der Dampfer „Herward“ ist mit zwei Millionen Patronen nach Santiago unterwegs.

\* New-York, 25. Juni. Von Bord des Preßschiffes, welches vor Juragua liegt, wird gemeldet: Die amerikanische Armee erreichte den Rand des Plateaus, welches den Hafen von Santiago beherrscht, und hißte die amerikanische Flagge in Juragua.

\* New-York, 24. Juni. Die Amerikaner verlegen, lt. „Frankf. Ztg.“, ihre Operationsbasis von Daiguiri nach Juragua, wo sie 1200 Spanier vertrieben. Der spanische Kommandeur, General Linares, ging nach Sevilla zurück, wo zweifellos ernste Kämpfe zu erwarten sind.

\* New-York, 25. Juni. Eine Depesche des „Evening Journal“ aus Santiago de Cuba berichtet von einem ernstesten Kampfe zwischen den Cubanern und Spaniern auf den Bergen hinter Daiguiri im Nordwesten von Santiago.

\* New-York, 25. Juni. Eine Depesche des „New-York Herald“ aus Washington meldet, es sei ein Abkommen getroffen worden, durch welches nicht allein Deutschland, sondern auch den andern Mächten gestattet werde, Marine soldaten in Manila auszuschießen, falls dies zum Schutze der Konsuln notwendig sei, wie dies geschehen sei nach dem Bombardement von Alexandria.

\* Madrid, 25. Juni. Eine amtliche Depesche meldet: Während des vorgestrigen Kampfes hatte ein amerikanisches Kriegsschiff Havarie erlitten. Oberst Aldea hatte bei Punta de Cabreros einen Trupp Aufständischer geschlagen.

\* Madrid, 25. Juni. Im Senate und in der Kammer wurde das Dekret verlesen, durch welches die Sitzungen der Cortes suspendirt werden.

\* Madrid, 25. Juni. Nach einem Privattelegramm aus Hongkong erfuhr das dortige spanische Konsulat, daß die Uebergabe Manilas erfolgt sei. Sagasta erklärte dagegen in einem Interview, er habe keinerlei Nachricht von der Uebergabe Manilas.

\* Madrid, 25. Juni. Das gelbe Fieber beginnt unter den bei Santiago gelandeten Amerikanern Opfer zu fordern. Möglicherweise führen die Spanier eine Konzentration nach dem Innern des Landes aus, um den Feind von den Küsten zu entfernen, und ihn außerhalb der Schutzweite der Geschütze der amerikanischen Schiffe anzugreifen.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Kiel, 25. Juni. Ihre Majestäten der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Heinrich kehrten gestern um 2 Uhr Nachmittags an Bord der Yacht „Iduna“ von der Binnenregatta, welche einen vortrefflichen Verlauf nahm, nach Kiel zurück. Die Kaiserin begab sich mit der Prinzessin Heinrich in's Schloß. Der Kaiser besuchte die Marineakademie und kehrte später auf die „Hohenzollern“ zurück.

\* Berlin, 24. Juni. Der „Staatsanzeiger“ meldet die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an Seine Königliche Hoheit den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

\* Berlin, 24. Juni. Die „Nordd. Allg. Zeitg.“ hört: Der Beirath für das Auswanderungswesen tritt am 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, zusammen.

\* Wien, 25. Juni. In Galizien dauern die Unruhen und Plünderungen fort. In Neu-Sandec plünderten gestern Bauern die Läden der jüdischen Händler. Das Militär zerstreute die Excedenten.

\* Paris, 25. Juni. In einer Zusammenkunft, welche gestern bei Peytral stattfand, und an der die Führer der radikalen Partei theilnahmen wurde lange Zeit über die Frage der Einkommensteuer verhandelt. Man entschied sich dahin, Delombre solle das Portefeuille der Finanzen übernehmen und dann den von ihm herrührenden Entwurf vorlegen, welcher zwar die progressive Einkommensteuer verwirft, jedoch die Personal- und Mobiliarsteuer einer Reform unterzieht. Da Delombre die Finanzen übernimmt, übernimmt Cavagnac das Portefeuille des Krieges.

\* Paris, 25. Juni. Der Kapitän der Territorialarmee, Joseph Reinach, erschien heute Vormittag vor dem Disziplinargericht. Wie bereits gemeldet, ist er wegen eines im „Siecle“ wiedergegebenen Artikels über die Dreyfus-Angelegenheit, dessen Inhalt als Verleumdung des Generalstabs angesehen wurde, unter Anklage gestellt worden. Die Verhandlungen werden geheim gehalten.

\* Paris, 25. Juni. „Soir“ will wissen, daß der Disziplinargerichtshof sich einstimmig dafür ausgesprochen habe, daß Reinach seinen Rang als Hauptmann der Landwehr verliere. Oberst Picquart erhob Einspruch gegen seine Pensionirung beim Staatsrathe.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.



# Süddeutsche Feuerversicherungs-Bank in München.

Einnahme.		Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1897.		Ausgabe.	
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:				1. Schäden einschließlich Kosten aus Vorjahren:	
a. Prämien-Ueberträge	750,745 64			a. gezahlt	144,981 03
b. Schaden-Reserve	182,033 73			b. zurückgestellt	27,421 53
c. Sonstige Ueberträge		932,779 37		2. Schäden, einschließlich Kosten, im Rechnungsjahre, abzüglich des Antheils der Rückversicherer:	
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Risikoprämie		2,308,925 62		a. gezahlt	829,067 67
3. Nebenleistungen der Versicherten an d. Gesellschaft		15,523 66		b. zurückgestellt	198,166 57
4. a. Zinsen	70,043 70			3. Rückversicherungs-Prämie	
b. Mietserträge		70,043 70		4. Provisionen u. Agenturkosten, abzüglich des von den Rückversicherern ersetzten Antheils	
5. Coursgeinn aus verkauften Wertpapieren				5. Steuern und öffentliche Abgaben	416,103 39
6. Sonstige Einnahmen:				6. Verwaltungskosten	13,167 10
a. Gewinn auf Versicherungs-Einlagen	2,473 56			7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen	2,142 98
b. Coursverluste auf Wertpapieren				8. Abschreibungen	6,985 20
c. Actien-Umschreibungs-kosten	1,347	3,820 56		9. Coursverluste auf Wertpapieren	594,685 16
				10. Sonstige Reserven	
				11. Sonstige Ausgaben:	
				a. Organisations- und Reisekosten	154,621 15
				b. Zinsen auf Baar-Cauttionen	505 60
				c. Coursverluste auf Rimeisen	1,653 08
				d. Gewinn des Rechnungsjahrs 1897	48,077 48
		3,331,092 91			3,331,092 91

Activa.		Bilanz am 31. Dezember 1897.		Passiva.	
1. Wechsel der Actionäre		4,500,000		1. Actien-Capital	6,000,000
2. Grundbesitz abzüglich hypothekarischer Belastung				2. Capital-Reservefonds	
3. Hypotheken		1,052,030		3. Spezial-Reserve	
4. Darlehen				4. Schaden-Reserve	220,578 10
5. Wertpapiere nach dem Einkaufspreis bezw. zum Coursverhältniß am 31. Dezember 1897				5. Prämien-Ueberträge	594,685 16
a. M. 200,000.— 3% Bayer. Eisenbahn-Anleihe	193,800			6. Gewinn-Reserve der Versicherten	
b. M. 20,000.— 3% Bayer. Eisenbahn-Anleihe	20,400			7. Guthaben:	
c. M. 200,000.— 3% Preuß. conf. Anleihe	196,000			a. anderer Versicherungs-Anstalten	208,428 50
d. M. 30,000.— 3% Sächf. Rente	28,890			b. Dritter und General-Agenturen	3,646 33
e. M. 50,000.— 3% Hess. Staats-Anleihe	47,625			8. Baar-Cauttionen	
f. M. 48,000.— 3% Hambg. Staats-Anleihe v. 1886	45,720			9. Reingewinn pro 1897	48,077 48
g. M. 22,000.— 3% Hambg. Staats-Anleihe v. 1897	20,944			ab Vortrag vom Jahre 1896 welcher Betrag dem Capital-Reservefonds überwiesen ist.	35,932 72
h. M. 50,000.— 3% Bad. Anleihe	48,375				
i. Rbl. 14,700.— 4% Adels Agrar-Pfandbriefe	30,986 40	632,740 40			
6. Wechsel		9,616 81			
7. Guthaben bei Bankhäusern		320,451 60			
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften		230,527 66			
9. Zinsen-Forderungen (Einkaufszinsen)		8,430 96			
10. Ausstände:					
a. bei General-Agenturen		213,509 41			
b. bei Dritten		1,051 70			
11. Rückstände der Versicherten					
12. Baare Kasse		41,483 20			
13. Inventar und Druckfachen		27,924 31			
14. Sonstige Activa:					
Vericherungsschiller-Bestand		1,716 80			
		7,039,482 35			7,039,482 35

München, den 14. Juni 1898.

## Süddeutsche Feuerversicherungs-Bank.

### Niederländ. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Soll.		Bilanz für das Geschäftsjahr 1897.		Haben.	
An noch ausstehende 80% auf 152 Actien	980,000	Per Capital von 200 Actien à Holl. fl. 5000	1,666,666 67	Prämien-Reserve	18,929,595 50
Immobilien-Conto	2,530,000	ab Reserve f. Rückber.	264,425 27	Unkosten-Reserve	55,784 12
Effecten-Conto	10,180,303 10	Reserve für Kapitalanlagen	371,905 97	Extra-Reserve	148,834 85
Hypotheken-Conto	4,193,216 66	referirte Auszahlungen	76,995 56	Salbi bei Filialen und Agenturen	14,213 97
Effecten-Belohnung	489,437 02	diverse Creditoren	170,435 36	Dividenden-Conto für:	
Politen-Darlehens-Conto	840,426 50	nach zu leistende Dividenden und Gewinnauszahlungen	11,933 69	Zinsen an Actionäre	30,800
ausstehende Zinsen	174,766 65	Gewinn an Actionäre u. Versicherte	134,600		
Salbi bei Bank-Instituten	639,808 64				
Salbi bei Filialen und Agenturen	537,527 30				
ausstehende Prämien	539,496 07				
Robillar	Holl. fl. 1				
Material	" " 1				
Diverse Debitoren	110,416 70				
Cassa-Stand	181,937 73				
	21,347,339 71				21,347,339 71

Die Direction in Leipzig:

E. Ebenroth.  
Die Subdirection für das Großherzogthum Baden:  
Jos. Winterhalter, Karlsruhe, Amalienstraße 65.

Nr. 380. Nr. 431. Niederwasser.

### Deffentliche Mahnung.

Die Gläubiger, für welche vor dem 1. Januar 1889 Einträge in unsern Grund- und Pfandbüchern eingeschrieben sind, werden hiermit aufgefordert, sie erneuern zu lassen, soweit sie nicht seitdem bereits erneuert oder auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1890 für bestimmte Summen auf bestimmte Liegenschaften eingetragen (spezialfikt) sind.  
Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.  
Ein Verzeichniß der in unsern Büchern vor dem 1. Januar 1889 eingeschriebenen Einträge liegt in den Diensträumen des Pfandgerichts zu Jedermanns Einsicht offen.  
Niederwasser (Amt Rriberg), den 5. Juni 1898.  
Das Pfandgericht.  
F. Feiertag, Bgmstr.  
vdt. Stellhammer, Rathschr.

Nr. 369. Freiwillige Gerichtsbarkeit.

### Erbinwählungen.

Nr. 307.2. Nr. 27.398. Pforzheim.  
Der Groß. Fiskus hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses der ledigen Sophie Heidecker von Buchenfeld gebeten.  
Diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn nicht binnen sechs Wochen begründete Einsprache vorgebracht wird.  
Pforzheim, den 18. Juni 1898.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
(gez.) Schopf.  
Dies veröffentlicht:  
Der Groß. Gerichtsschreiber:  
Mertsh.

Nr. 375. Nr. 5292. Adelsheim.

### Deffentliche Mahnung.

Die Pfandgerichte der Gemarckungen Dippach, Fagenbach, Hohenkabel, Korb und Wechingen haben öffentliche Mahnungen folgenden Inhalts erlassen:

Die Gläubiger, für welche vor dem 1. Januar 1889 Einträge in unsern Grund- und Pfandbüchern eingeschrieben sind, werden hiermit aufgefordert, sie erneuern zu lassen, soweit sie nicht seitdem bereits erneuert oder auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1890 für bestimmte Summen auf bestimmte Liegenschaften eingetragen (spezialfikt) sind.  
Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.  
Ein Verzeichniß der in unsern Büchern vor dem 1. Januar 1889 eingeschriebenen Einträge liegt in den Diensträumen des Pfandgerichts zu Jedermanns Einsicht offen.  
Dies veröffentlicht:  
Adelsheim, den 24. Juni 1898.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Pönl.

Nr. 364. Nr. 4659. Durlach.

### Deffentliche Mahnung.

Die Grund- und Pfandbuchbehörden der Gemeinden Aue, Auerbach, Bergshausen, Grödingen, Grünwetterbach, Hohenwetterbach, Jöhlingen, Kleinfeinbach, Königswald, Langenfeinbach, Palmbach, Eingen, Söllingen, Spielberg, Supperich, Untermühlbach, Weingarten, Wilsberg, Wöschbach und Wolfartswieser haben öffentliche Mahnungen folgenden Inhalts erlassen:  
Die Gläubiger, für welche vor dem 1. Januar 1889 Einträge in unsern Grund- und Pfandbüchern eingeschrieben sind, werden hiermit aufgefordert, sie erneuern zu lassen, soweit sie nicht seitdem bereits erneuert oder auf Grund des Gesetzes vom 29. März 1890 für bestimmte Summen auf bestimmte Liegenschaften eingetragen (spezialfikt) sind.  
Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.  
Ein Verzeichniß der in unsern Büchern vor dem 1. Januar 1889 eingeschriebenen Einträge liegt in den Diensträumen des Pfandgerichts zu Jedermanns Einsicht offen.  
Dies veröffentlicht:  
Durlach, den 23. Juni 1898.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Dr. F. u. b.

Nr. 220.2. Nr. 6707. Wertheim.  
Johann Adam Baumann Landwirth Witwe, Dorothea, geb. Kraft von Dering, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.  
Etwaige Einsprachen sind binnen 3 Wochen bei Groß. Amtsgerichte hier zu erheben.  
Wertheim, den 6. Juni 1898.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
Keller.

Nr. 334.1. Nr. 5104. Wallbörn.  
Die Witwe des am 26. März 1898 in Rippberg verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Bauer, Theresia, geb. Kitzig, hat diesbezüglich Antrag auf Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gestellt; diesem Antrag wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 3 Wochen Einwendungen hiergegen erhoben werden.  
Wallbörn, den 21. Juni 1898.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Dörfl.

Nr. 275.1. Nr. 8606. Radolfzell.  
Die Witwe des Rathschreibers Hermann Bauer, Albertine, geb. Hoffeneger in Güttingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.  
Etwaige Einwendungen sind binnen 3 Wochen geltend zu machen, nach deren unbedingtem Ablauf dem Gesuche stattgegeben wird.  
Radolfzell, den 17. Juni 1898.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Gnaedig.

Nr. 263.2. Rastatt. Anton Klumpp, Sohn des Schneidemeisters Karl Klumpp von Rastatt, zur Zeit an unbekanntem Orte in Amerika, ist als Erbe zum Nachlass der Elisabeth Klumpp, ledig, von Rastatt, berufen und wird hiermit aufgefordert, behufs Beizugs zu den Theilungsverhandlungen dem unterzeichneten Notar binnen drei Wochen Nachricht von sich zu geben.  
Rastatt, den 19. Juni 1898.  
Karl von Diemer, Notar.

Nr. 255. Mosbach. An dem Nachlass des am 1. Mai l. J. zu Neckarelz verstorbenen ledigen Schneiders Philipp Peter Heiß und u. A. dessen Schwester Luise Heiß oder deren Abkömmlinge gesetzlich erbtheilhaftig. Dieselben werden hiermit zum Zwecke des Beizugs bei der Verlassenschaftsverhandlung aufgefordert, innerhalb vier Wochen Nachricht von sich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.  
Mosbach, den 21. Juni 1898.  
Der Groß. Notar:  
Joachim.

Nr. 164. Nr. 8500. Ueberlingen.  
In das diesseitige Firmenregister ist eingetragen:  
Zu O.B. 267, Firma Otto Karle in Württemberg.  
Der Inhaber Josef Karle hat sich verehelicht mit Hedwig Franke von Friedrichshafen. In dem Ehevertrag vom 4. April 1898 wurde Ausschluß der Gütergemeinschaft bis auf den von jedem Theil einzuwerfenden Betrag von 100 M. gemäß R.R. 1500-1504 bedungen.  
Ueberlingen, den 7. Juni 1898.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Nieder.

Nr. 368. Nr. 220. Adelsheim.  
Zur Fortführung der Vernehmungswerte und der Lagerbücher nachfolgender Gemarckungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jenseits auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarckung: Wöschbach auf Montag den 4. Juli, Vormittags 9 Uhr, Wöschbach auf Freitag den 8. Juli, Vormittags 8 Uhr, Krautheim auf Montag den 11. Juli, Nachmittags 1/2 Uhr, Kleppan auf Mittwoch den 13. Juli, Vormittags 1/2 Uhr, Gorenbach auf Freitag den 15. Juli, Vormittags 1/2 Uhr, Wingenhausen auf Montag den 18. Juli, Nachmittags 1/2 Uhr, Schwabhausen auf Mittwoch den 20. Juli, Vormittags 1/2 Uhr, Windischbuch u. Seehof auf Freitag den 22. Juli, Vormittags 1/2 Uhr, Schillingstadt auf Montag den 25. Juli, Vormittags 1/2 Uhr.

Die Grundbesitzer werden hievon mit dem Aufsuchen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetragenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während 8 Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundbesitz und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.  
Die Grundbesitzer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundbesitz eingetragenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetragenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.  
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegengenommen.  
Adelsheim, den 18. Juni 1898.  
Der Groß. Bezirksgeometer:  
Eichrodt.